

ISLAMWISSENSCHAFT

LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

Seesemann, Rüdiger, Prof. Dr. phil., Nürnberger Str. 38, Gebäude 3., Zimmer 3.04

Tel. 0921/55-4593, E-Mail: ruediger.seesemann@uni-bayreuth.de

(derzeit abgeordnet zum Exzellenzcluster Africa Multiple)

Frede, Britta, Dr. phil., GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.03,

Tel. 0921/55-3553, E-Mail: britta.frede@uni-bayreuth.de

(Professur für Islamwissenschaft ab Sommersemester 2022)

Leube, Georg, PD Dr. phil., Akad. Rat a. Z., GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.08,

Tel. 0921/55-3548, E-Mail: georg.leube@uni-bayreuth.de

Malluche, David, M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter, GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.08

Tel. 0921/55-3605, E-Mail: david.malluche@uni-bayreuth.de

Tillschneider, Hans-Thomas, PD Dr. phil., Lehrbeauftragter

E-Mail: hans-thomas.tillschneider@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Dreßel, Christine, Universitätsgelände, Zimmer 1.06,

Tel. 0921/55-3556, E-Mail: islamwissenschaft@uni-bayreuth.de

Homepage der Islamwissenschaft: www.islamwissenschaft.uni-bayreuth.de

Die Räume und zusätzliche Module werden in Campus Online und am schwarzen Brett der Islamwissenschaft bekannt gegeben.

Die gemeinsame Semestereröffnung der Islamwissenschaft und Arabistik und gleichzeitig studentische Vollversammlung der Studierenden der Islamwissenschaft und Arabistik findet am Dienstag, 26.04.2022, 10-11 Uhr ct, statt. Einzelheiten zu dieser Veranstaltung werden im Laufe des April 2022 auf den Webseiten der Islamwissenschaft und Arabistik bekannt gegeben.

Islamwissenschaft ist an der Universität Bayreuth vor allem auf die Entwicklung des Islam in Afrika ausgerichtet. Neben Sprachkursen im Arabischen (siehe Arabistik und Sprachenzentrum) und allgemeinen Einführungsveranstaltungen zum Islam werden daher vorwiegend Afrika-bezogene Lehrveranstaltungen angeboten.

**40305 Ausbreitung und Formen des Islam in Afrika, Teil 2
V, 2st, Do 10-12, S 90**

Frede

Anrechenbar in folgenden Studiengängen:

BA-Studiengang Kultur und Gesellschaft, Islamwissenschaft:

Modul „Islam in Afrika II“

BA Ethnologie: Modul H „Nachbardisziplinen“

BA Sozial- u. Kulturanthropologie: Modul G „Nachbardisziplinen“

BA-Kombifach Afrika in der Welt – Geschichte und Religionen:

Module B2 „Ausbreitung und Formen des Islam in Afrika II,

B3 „Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit Bezug zu Afrika“

und Module D1, D2, D3 „zusätzliche Veranstaltung“.

Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden

Studiengängen. Informationen erteilen die

Modulverantwortlichen.

Die Vorlesung *Ausbreitung und Formen des Islam in Afrika, Teil 2* setzt die im Wintersemester angebotene Veranstaltung *Ausbreitung und Formen des Islam in Afrika I* fort und ergänzt diese geographisch mit einer Einführung in die Geschichte und Kultur muslimischer Gemeinschaften im Sahel, Westafrika, dem Horn von Afrika und der ostafrikanischen Küste. Historisch beginnen wir mit den Anfängen des Islams und enden im 20. Jahrhundert mit dem Ende der Kolonialzeit. Wir werden uns exemplarisch mit prägenden Schlaglichtern der islamischen Geschichte und Kultur des Kontinents beschäftigen, und in ihrer transregionalen Verflechtung erörtern.

Gute englische Lesekenntnisse sind Voraussetzung für die begleitende Lektüre der Vorlesung. Die Veranstaltung kann auch ohne vorherigem Besuch der Vorlesung *Ausbreitung und Formen des Islam in*

Afrika / besucht werden.

00090 **Kritische Islamwissenschaft? Debatten, Theorien und kritische Interventionen** **Frede**
S, 2st, Di 18-20, S 90

Anrechenbar in folgenden Studiengängen:
BA-Studiengang Kultur und Gesellschaft, Islamwissenschaft:
Modul „Mobilitätsfenster“ und „Forschungsqualifikation: Theorien und Methoden der Islamwissenschaft“,
BA-Studiengang Kultur und Gesellschaft, Religionswissenschaft:
Module REL F1 – REL F6 (Mobilitätsfenster)
MA Religionswissenschaft: Module MA Theorien (TI-TII) und MA Spezialisierung (SEPZ)
BA Ethnologie: Modul H „Nachbardisziplinen“
BA Sozial- u. Kulturanthropologie: Modul G „Nachbardisziplinen“
BA-Kombifach Afrika in der Welt – Geschichte und Religionen:
B3 „Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit Bezug zu Afrika“
und Module D1, D2, D3 „zusätzliche Veranstaltung“.
Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.

Das Seminar setzt sich mit kritischen Debatten und Theorien postkolonialer, feministischer und postorientalistischer Texte mit Islambezug auseinander und beschäftigt sich kritisch mit der Geschichte der islamwissenschaftlichen Forschung. Es werden Thesen, Kritiken und Standpunkte verschiedener Interventionen der vergangenen Dekaden diskutiert. Das Ziel der Veranstaltung ist es, einen Einblick in die jüngere multidisziplinäre Diskussion der Islamforschung zu vermitteln und eine Sensibilität für die Entwicklung zeitgenössischer Forschungsdebatten und –trends zu erwecken. Eine Bereitschaft zur kritischen komplexen englischsprachigen Lektüre sind ebenso Voraussetzung für die Teilnahme wie der Spaß an einer gemeinsamen Diskussion.

English on demand

Critical Islamic Studies? Debates, Theories and Critical Interventions (2 SWS), Tuesdays 6-8pm

The seminar deals with critical debates and theories of post-colonial, feminist and post-orientalist texts with reference to Islam and deals critically with the history of research in Islamic studies. We are going to discuss theses, critics and points of view of various interventions of the past decades. The aim of the course is to provide an insight into the more recent multidisciplinary discussion of research in the field of Islamic studies and to provoke an awareness for the development of contemporary research debates and trends. A willingness to reading critically and complex English-language publications in preparation to the sessions are just as much a prerequisite for participating as enjoying a joint discussion.

40300

Einführung in den Koran
S, 2st, Mi 18-20, S 90

Frede

Anrechenbar in folgenden Studiengängen:
BA-Studiengang Kultur und Gesellschaft, Islamwissenschaft:
Module „Koran I“ und „Mobilitätsfenster“,
BA-Studiengang Kultur und Gesellschaft, Religionswissenschaft:
Module REL F1 – REL F6 (Mobilitätsfenster)
MA Religionswissenschaft: Module MA Gegenstände (GI-GII) und
MA Spezialisierung (SEPZ)
BA Kombinationsfach Afrika in der Welt - Geschichte und
Religionen: Modul B3 „Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit
Bezug zu Afrika“ und Module D1, D2, D3 „zusätzliche
Veranstaltung“.
Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden
Studiengängen. Informationen erteilen die
Modulverantwortlichen.

Der Koran ist der wichtigste Text muslimischer Glaubensgemeinschaften. Er wird als Gottes Wort in besonderem Maße verehrt und ist ein zentrales Element islamisch geprägter kultureller und spiritueller Praxis. Wir werden uns in diesem Einführungsseminar mit den verschiedenen Aspekten des Korans beschäftigen. Ausgehend von einem Überblick zur Koranforschung, dem Prozess der Verschriftlichung und den Überlieferungsumständen, werden wir uns mit sozialen und kulturellen Aspekten des Korans in den Bereichen traditionaler Bildung, kultureller Veranstaltungen und Heilungsritualen beschäftigen. Eine sichere Lektüre englischsprachiger Texte ist eine wichtige Voraussetzung zur Teilnahme. Der vorherige Besuch der Vorlesung zur *Frühgeschichte und Glaubenslehre des Islams* ist wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig.

40309

Einführungsseminar hadith
S, 2st, Do 18-20, S 90

Frede

Anrechenbar in folgenden Studiengängen:
BA-Studiengang „Kultur und Gesellschaft, Islamwissenschaft:
Module „Hadith I“, „Forschungsqualifikation: Theorien und
Methoden der Islamwissenschaft“ und „Mobilitätsfenster“
BA Ethnologie: Modul H „Nachbardisziplinen“
BA Sozial- u. Kulturanthropologie: Modul G „Nachbardisziplinen“
BA Kombinationsfach Afrika in der Welt - Geschichte und
Religionen: Modul B3 „Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit
Bezug zu Afrika“ und Module D1, D2, D3 „zusätzliche
Veranstaltung“.
Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden
Studiengängen. Informationen erteilen die
Modulverantwortlichen.

Der Hadith, als Überlieferung der Rede des Propheten stellt neben dem Koran eines der wichtigsten klassischen Textsammlungen islamischer Gelehrsamkeit und religiös geprägter Alltags- und spiritueller Praxis dar. Wir werden uns in diesem Seminar einerseits mit der islamwissenschaftlichen Hadithforschung und andererseits mit der Rolle des Hadith in der islamischen Textkultur von ihren Anfängen bis zur Gegenwart beschäftigen. Sichere Lesekenntnisse des Englischen sind unbedingt notwendig. Der vorherige Besuch der *Vorlesung zur Frühgeschichte und Glaubenslehre des Islams* ist wünschenswert, aber keine zwingende Voraussetzung.

00098 **Der Maghreb als Teil des französischen Kolonialreiches: eine Frede sozialhistorische Perspektive von der Kolonisierung bis zur Unabhängigkeit**
S, 2st, Mi 16-18, S 90

**Anrechenbar in folgenden Studiengängen:
BA-Studiengang Kultur und Gesellschaft, Islamwissenschaft:
Module „Islam in Afrika III“ und „Mobilitätsfenster“
BA Kombinationsfach Afrika in der Welt - Geschichte und Religionen: Modul B3 „Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit Bezug zu Afrika“ und Module D1, D2, D3 „zusätzliche Veranstaltung“.
Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.**

In diesem Seminar wird ein vertiefender Einblick in die Sozialgeschichte des kolonialen Maghreb vermittelt. Aus verschiedenen Perspektiven wird sich der Thematik angenähert und unterschiedliche Quellenbestände zur Kolonialzeit im Maghreb beleuchtet. So geht es einerseits darum, zu verstehen, wie die Kolonialmacht sich etablieren und ihre Macht stabilisieren konnte; andererseits, welche gesellschaftlichen Transformationen aus der kolonialen Herrschaftspraxis angestoßen wurden. Außerdem werden sich verschiedene Sitzungen explizit mit der Perspektive der kolonisierten maghrebinischen Einwohner beschäftigen. Die herangezogenen Beispiele reduzieren sich dabei auf Tunesien, Algerien und Marokko. Die großen Themen, die die Seminarsitzungen zusammenhalten, sind die aus der Kolonialherrschaft resultierende Identitätspolitik sowie die Begegnung kolonialer und kolonisierter Weltansichten, welche Prozesse von Konfrontation, Aneignung oder Verschmelzung nach sich ziehen konnten. Durch die Auswahl der Themen wird die Vielschichtigkeit des durch das koloniale Projekt ausgelösten Wandlungsprozesses herausgearbeitet. Aber auch die translokale Dimension kolonialer Wirklichkeiten wird wiederholt thematisiert. Englischkenntnisse sind für die Lektüre zwingend erforderlich. Französischkenntnisse sind willkommen. Ein vorheriger Besuch der *Vorlesung Ausbreitung und Formen des Islam I* ist wünschenswert, aber keine zwingende Voraussetzung zur Teilnahme.

English on demand

The Maghreb as part of the French colonial empire: a socio-historical perspective from colonization to independence (2SWS), Wed 4-6 pm

In this seminar, an in-depth look at the social history of the colonial Maghreb is given. The topic is approached from different perspectives and examines various sources of the colonial times in the Maghreb. On the one hand, it is about understanding how the colonial power was able to establish itself and stabilize its power; on the other hand, which social transformations were initiated by the practice of colonial rule. In addition, various sessions will deal explicitly with the perspective of the colonized Maghreb inhabitants. The examples used are reduced to Tunisia, Algeria and Morocco. The big topics that hold the seminar sessions together are the identity politics resulting from colonial rule and the encounter between colonial and colonized worldviews, which could lead to processes of confrontation, appropriation or merging. The choice of topics serves to elaborate the complexity of the change process triggered by the colonial project. However, the translocal dimension of colonial realities is also repeatedly addressed. Knowledge of English is essential for reading. Knowledge of French is welcome. Attending the lecture *Propagation and Forms of Islam I* beforehand is desirable but not mandatory.

00137 **Lektüreseminar von Primärquellen zur islamischen Mystik** **Leube**
Blockseminar, 2st, Termine nach Absprache mit den Studierenden
Anrechenbar im BA-Studiengang „Kultur und Gesellschaft, Islamwissenschaft (Modul „Mystik“)" und im Rahmen zahlreicher angrenzender Studiengänge. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.

Islamische Mystik oder Sufismus umfasst eine Vielzahl von Genres, Diskursen und Praktiken. In diesem Lektüreseminar werden wir uns zunächst anhand der *Risāla* al-Qušayrīs (gest. 1072) mit einem der einflussreichsten Entwürfe islamischer Mystik generell befassen. Anschließend lesen und besprechen wir

Texte aus dem Umfeld Ibrahim Niasses und der Tiġāniyya im Westafrika des 20. Jahrhunderts.
Vorkenntnisse in klassischem Arabisch sind Voraussetzung.

English on demand.

Kontakt für Rückfragen: georg.leube@uni-bayreuth.de. Interessenten wenden sich bitte per E-Mail an:
georg.leube@uni-bayreuth.de

00248 **Islamisches Recht im Wandel – Sklaverei, Abolition und Menschenrechte in der Islamischen Republik Mauretanien** **Malluche**
S, 2st, Di 14-16, S 92

Anrechenbar in folgenden Studiengängen: BA Kultur und Gesellschaft, Islamwissenschaft (Module IA III: „Islam in Afrika III“, R: „Recht“, ISL Q: „Quellenkritik“); BA Ethnologie (Modul H: „Nachbardisziplinen“); BA Sozial- und Kulturanthropologie (Modul G: „Nachbardisziplinen“); BA-Kombifach Afrika in der Welt – Geschichte und Religionen (Modul B3: „Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit Bezug zu Afrika“, Module D1 und D3). Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns anhand des Beispiels der Sklaverei und ihrer Abolition in der Region der heutigen Islamischen Republik Mauretanien mit der Tradition der klassischen islamischen Rechtswissenschaft (fiqh), der Stellung der Scharia in der Verfassung moderner muslimischer Staaten, und Konflikten zwischen islamischem und säkularem Recht. Zuerst werden wir uns mit dem Rechtsbegriff an sich auseinandersetzen und das traditionelle islamische Recht mit modernem (positivem) Recht vergleichen. Anschließend nehmen wir die in Afrika vorherrschende malikitische Tradition der islamischen Rechtswissenschaft in den Fokus und untersuchen den rechtlich-normativen Rahmen, innerhalb dessen Sklaverei in der Region praktiziert und institutionalisiert wurde. Im nächsten Schritt gehen wir der Frage nach, welchen Einfluss der Kolonialismus, der globale Siegeszug des modernen Staates gepaart mit der spezifischen Rechtsauffassung, welche ihm zugrunde liegt, sowie die Etablierung rechtlicher Normen mit dem Anspruch der globalen Universalität (Menschenrechte) auf die Entwicklung der islamischen Rechtstradition ausgeübt hat. Schließlich wenden wir uns der progressiven Abschaffung und Kriminalisierung der Sklaverei in Mauretanien im 20. und 21. Jahrhundert zu und analysieren Gesetzestexte, die zu diesem Zweck formuliert wurden. Außerdem betrachten wir die konkreten Maßnahmen des mauretanischen Staates bzgl. der Umsetzung dieser Gesetze und seinen Umgang mit Menschenrechtsaktivisten.

Arabisch- und Französischkenntnisse sind wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig.

00301 **Der Muhtasar al-Qudūrī (gest. 428 AH) - eine kompakte Einführung in das islamische Recht** **Tillschneider**
S, 2st, Blockseminar,
Termine nach Absprache mit den Studierenden
Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur und Gesellschaft, Islamwissenschaft (Modul „Recht“).

Kurzbeschreibung: Besonders wichtig ist bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem islamischen Recht ein ganzheitlicher Zugang. Das hier ausgeschriebene Seminar will den Studierenden daher einen Überblick über das weite Feld des islamischen Rechts verschaffen. Wir bedienen uns dazu eines Lehrbuchklassikers, auf den insbesondere Studierende der ḥanafitischen Rechtsschule bis heute zurückgreifen, um sich in die Materie einzuführen. Der Text stellt nicht allzu hohe Anforderungen an die Lesekompetenz. Eine gewisse Vertrautheit mit klassischen arabischen Texten wird aber vorausgesetzt.

Interessenten wenden sich bitte per E-Mail an: hans-thomas.tillschneider@uni-bayreuth.de.

53013

**Religious Engineering in and through Africa: Redefining
"Turkish Islam"**
2st, Mo 10-12, S 5 (GW 2)

Schrode/
Bachir
Abdoulaye

Modulzuordnungen:

BA-Studiengang Kultur und Gesellschaft, Islamwissenschaft:

Module „Islam in Afrika III“ und „Mobilitätsfenster“

BA Kombinationsfach Afrika in der Welt - Geschichte und

**Religionen: Modul B3 „Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit
Bezug zu Afrika“**

**BA KuG REL C1, REL C2, REL D1, REL F1-F6, REL S1, REL S2,
REL TÜR; Kombifach REL C1, REL C3, REL S1, REL S2;**

Kombifach Afrika in der Welt Modul C1:

Religionen Afrikas; BA Kultur und Gesellschaft Afrikas Modul

"Religionen in Afrika"; BA IWE Modul "Religion im

interkulturellen Vergleich", Modul "Religion in

afrikanischen Kulturen" (Grundlagen), Modul "Religion in

afrikanischen Kulturen" (Vertiefung), Modul "Religion in der

islamischen Welt" (Grundlagen), Modul "Religion in der

islamischen Welt" (Vertiefung)

Inhalt: Departing from the observation that Turkish NGOs as well as government institutions have been intensifying Islam-related activities in African countries during the last two decades, in this class we want to discuss how "Turkish Islam" is being redefined. After a short introduction into the history of Islam in the Republic of Turkey, we will take a closer look at the Turkish religious landscape and different ways in which Turkish Islam has been constructed in the past. We will then turn to Turkey-based religious activities on the African continent and analyze them as a form of "religious engineering", related to various actors in Turkey and Africa. Recent fieldwork data from Niger will provide us with an empirical basis to discuss the actual impact of Turkish religious actors' engagement and Turkish religious diplomacy. The course is open to all students interested in religious issues in Turkey and the role of religion in Turkish foreign policy in Africa during the AKP era.

Islam in Contemporary Africa
2st, Mo 14-16, S 107 (FAN)

Kirby

Modulzuordnungen:

BA-Studiengang Kultur und Gesellschaft, Islamwissenschaft:

Module „Islam in Afrika III“ und „Mobilitätsfenster“

BA Kombinationsfach Afrika in der Welt - Geschichte und

**Religionen: Modul B3 „Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit
Bezug zu Afrika“**

**BA KuG REL C1, REL C2, REL D1, REL F1-F6, REL S1, REL S2;
Kombifach REL C1, REL C2, REL S1, REL S2; Kombifach Afrika**

in der Welt Modul C1:

Religionen Afrikas; BA Kultur und Gesellschaft Afrikas Modul

**"Religionen in Afrika"; BA IWE Modul "Religion in afrikanischen
Kulturen" (Grundlagen)**

Inhalt: This seminar explores how Islam is lived in contemporary Africa, a continent that is home to over a quarter of the world's Muslim population. It investigates what being Muslim means for people in various African settings—within the contexts of their everyday lives, and through their interactions with different Islamic traditions and movements.

Islam is lived in multiple ways. People may strive to embody specific Islamic ideals or build movements for religious or political change. Others challenge these ideals and movements, embrace them ambivalently, or just ignore them. People's attitudes and practices often change over time along with other aspects of their lives. Social expectations, conflicts, successes, failures, parenthood, unemployment, bereavement, migration, ageing, illness, love: all of these experiences can shape how people

contextualise Islam in their lives, or which traditions and movements they associate with. Equally, Islam can provide people with a context for navigating these experiences.

The seminar will begin by discussing recent debates about studying Islam and Muslim societies in Africa. We will then consider historical and contemporary dynamics of Islamic expansion, renewal, and reform across the continent (and beyond).